

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 50 (1975)
Heft: 7

Rubrik: FHD-Zeitung = Journal SCF = Giornale SCF

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion/Rédaction/Redazione:

Kolfhr Schilling Margrit
Chemin du Faux-Blanc 20 E, 1009 Pully
Telefon P 021 28 43 31, G 021 20 39 11

Collaboratrice de langue française:

Chef S Mottier Inès
22, chemin de Bonne Espérance, 1006 Lausanne
Téléphone p 021 29 62 44, b 021 20 50 83

Collaboratrice di lingua italiana:

SCF Stacchi Gabriella
Casa Jansen, 6924 Cortivallo
Telefono privato 091 3 48 10, Radio 091 3 30 21

Inserate/Insertions/Inserzioni:

Margrit Amsler-Pauli
5224 Unterbözberg, Telefon 056 41 06 77



FHD-Zeitung
Journal SCF
Giornale SCF

Offizielles Organ des Schweizerischen FHD-Verbandes

Juli/juillet/luglio

35. Jahrgang

Die Armee kann nicht auf die Dienste der FHD verzichten

Rede Bundesrat Gnägi an der Delegiertenversammlung des SFHDV

Bundesrat Gnägi äusserte sich an der Delegiertenversammlung des SFHDV zu einigen allgemeinen wie auch zu aktuellen Fragen des Frauenhilfsdienstes.

Einleitend vermittelte Bundesrat Gnägi den Delegierten des SFHDV die Grüsse des Bundesrates und dankte ihnen und allen FHD für ihre Arbeit und ihren Einsatz. Er stellte fest, dass die Armee auf die Dienste der FHD nicht verzichten könnte, vermöchten doch diese die Aufgaben, die ihnen im Rahmen der Landesverteidigung zugewiesen seien, besser zu erfüllen als ihre männlichen Kollegen. Die Organisation des FHD sei denn heute auch keineswegs umstritten. Ob die Verpflichtung der Frauen zu einer militärischen Dienstleistung in Zukunft umfassender als im bisher bestehenden Rahmen gestaltet werden müsste, sei eine politische Frage, die vor allem von den Frauenorganisationen zu prüfen sei.

Anschliessend kam Bundesrat Gnägi auf die Spannungen zu sprechen, die sich innerhalb der Dienststelle FHD und von dieser zu übergeordneten Stellen ergeben haben. Er habe gehofft, die bestehenden Differenzen bereinigen zu können, doch sei dies nicht ohne weiteres möglich gewesen. Die verschiedenen Beschwerden, die erhoben worden seien, würden deshalb nun in einer Administrativuntersuchung überprüft, mit deren Durchführung alt Kantonsrichter Caprez aus Lausanne, Ersatzrichter am Schweizerischen Bundesgericht, betraut worden sei.

Im weiteren gab der Chef des EMD die Gründe bekannt, die dazu geführt hätten, eine Kommission mit der Berichterstattung über mögliche Neuerungen im FHD zu beauftragen. Es entspreche dies einer Gepflogenheit des EMD, verschiedene Abteilungen und Sachgebiete periodisch durch Kommissionen überprüfen zu lassen; Bundesrat Gnägi wies zum Vergleich auf die «Kommission Oswald» und die Kommission für ausserdienstliches Schiesswesen hin. Eine Veröffentlichung des Berichtes der FHD-Kommission, welcher im

Dezember 1974 abgeliefert worden sei, ist nach Meinung des Chefs EMD im Hinblick auf die Durchführung der Administrativuntersuchung zur Zeit nicht angebracht. Er sicherte jedoch dem SFHDV zu, zum Bericht Stellung nehmen zu können; es würden keine Neuregelungen eingeführt, ohne dass der Verband zuvor angehört worden sei.

Schliesslich wies Bundesrat Gnägi auf die Volksabstimmung vom 8. Juni 1975 hin, an welcher über Mehreinnahmen des Bundes im Betrage von 1,5 Milliarden Franken zu befinden ist. Sollte diese Vorlage abgelehnt werden, dann würde dies nach Ansicht des Chefs des EMD zu schwerwiegenden Folgen finanzieller und staatspolitischer Natur führen, von denen die Landesverteidigung besonders hart getroffen würde. Bundesrat Gnägi rief deshalb die Delegierten auf, sich auch auf finanzpolitischer Ebene für die Wehrbereitschaft einzusetzen.

Jean-Arbenz-Fahrt 1975

Mit 74 Equipen aus mehreren Kantonen war der diesjährigen Veranstaltung ein noch grösserer Erfolg beschieden als in den vergangenen Jahren. Dass Petrus nicht bis zum Schluss durchhielt, war zwar schade, tat aber dem Gesamtgelingen keinen Abbruch. Auch heuer hatte das sorgfältig erarbeitete Programm viel Interessantes und auch Überraschungen zu bieten. Beispielsweise der Skorelauf in der guten Waldluft, der bestimmt keinen pedalverwöhnten Motorwägelers-Beinen geschadet hat! — Eine kleine — negative — Kritik hat die Berichterstatteerin zum Erste-Hilfe-Posten anzubringen. Weshalb gab es nur *einen Verletzten*? Sicher sind wir alle froh, wenn wir nur wenig Verwundete zu pflegen haben, bei Übungsanlässen wäre etwas Flexibilität aber zu wünschen. Anfängliches Kopfzerbrechen haben wahrscheinlich nicht nur mir die «Hieroglyphen»-Aufgaben für die zweitletzte Etappe bereitet. Nachdem aber der «Schlüssel» gefunden war, hat es tadellos geklappt — und Spass gemacht. Auch diese Übung hat einmal mehr gezeigt, dass 1. ausser-

dienstliches Üben notwendig ist, und dass 2. dies lehrreich sein kann, und man hat trotzdem den «Plausch»! hn

Auszug aus der Rangliste:
(bestklassierte FHD-Patrouillen)

6. Dfhr Leibundgut M. / Grfhr Stauffer R.
21. Dfhr Müller S. / Dfhr Dieffenbach M.
29. Grfhr Degoumois A. / Fhr Deflorin L.

Concours Jean Arbenz

Ciel maussade, samedi 3 mai à Burgdorf, où allait se dérouler le concours Jean Arbenz. Ce parcours pour conductrices militaires était organisé par l'Association bernoise des cond mil, en collaboration avec le GMMB (leurs partenaires masculins).

76 équipes dont seulement 13 féminines. Et pourtant, cette année, Jean Arbenz tenait lieu de traditionnel parcours et remplaçait même celui du cours central. Ce dernier ne prévoit pas d'épreuves motorisées, ni de course d'orientation.

La randonnée, de 56 km, préparée par Chef col Maurer et le Cap Balsiger, se révéla parfaitement mise au point.

Monts et vaux de l'Emmenthal furent ainsi découverts, avec arrêts aux postes de contrôle: exercice de reconnaissance d'avions Mirage, Venom et Hunter, parfois difficiles à distinguer des MiG et Phantom; tir au fusil (ou questionnaire pour celles ne pratiquant pas ce sport); service sanitaire; organisation militaire; parquage... Puis, aussi, dans un bois, une course de patrouille, à pied, certes bienvenue en raison de la température tout automnale.

La navigatrice ne chômait pas, puisque les routes de 2 ou 3ème classe étaient tantôt indiquées en coordonnées, par des croquis, voire des extraits de cartes topographiques ou même au moyen de photographies.

Un concours très varié donc, faisant appel à nombre de connaissances, mais d'autant plus enrichissant qu'il n'était guère facile. im

Classement (extrait):

6. Int Leibundgut M. / Chef gr Stauffer R.
21. Chef gr Müller S. / Int Dieffenbach M.
29. Chef gr Degoumois A. / Cond Deflorin L.



r Zentralvorstand,



s Gäste,



s Zurücktretenden, Redaktorin Grfhr S. Brüderlin und Administratorin FHD Dreyer,



d die Delegierten.

Delegiertenversammlung 1975

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Schweizerischen FHD-Verbandes in Thun konnte die Zentralpräsidentin, Kolfr J. Hurni, nebst einem grossen Gästekreis zum erstenmal in diesem Rahmen den Chef des EMD, Bundesrat Rudolf Gnägi, begrüessen.

Nach Genehmigung der verschiedenen Berichte und Rechnungen wurde die ehemalige Redaktorin der FHD-Zeitung, Grfhr Susanne Brüderlin, und die Administratorin, FHD Susy Dreyer, deren Aufgabe mit der Zusammenarbeit mit dem «Schweizer Soldat» hingefällig wurde, offiziell verabschiedet. Die FHD-Zeitung im neuen Rahmen soll bei der Leserschaft Anklang gefunden haben. Die Verlagsgenossenschaft des «Schweizer Soldat» wählte am 8. März die neue Redaktorin, Kolfr M. Schilling, in den Vorstand.

Veranstaltungen 1975

Das Programm weist in diesem Jahr zwei Schwerpunkte auf, nämlich Werbung und Ausbildung.

Werbung und Information

Die Zentralpräsidentin zeigte sich recht ungehalten über die einseitige und oft gehässige Berichterstattung über den Kongress «Die Schweiz im Jahr der Frau». Die Ausstellung des SFHDV sei ignoriert worden, obwohl diese bei den Kongressteilnehmerinnen auf Interesse gestossen sei. Als gelungen durfte auch der Informationsstand an der Muba gewertet werden, wurden doch an etwa 15 000 Besucher Werbemittel abgegeben. Man hofft diesen Stand noch an weiteren schweizerischen Ausstellungen aufbauen zu können.

Ausbildung

- Für die SUT in Brugg wird in den Kantonalverbänden seit Monaten intensiv trainiert. Leider musste die Anmeldefrist für FHD verlängert werden, da ein Drittel der Interessentinnen sich nicht für eine definitive Teilnahme entschliessen konnte.
- Der Zentralkurs vom 13./14. September wird vom Verband Oberaargau-Emmental organisiert. Das staatsbürgerliche Thema «Zivile Verantwortung — Schweiz — Erhalten und Bewahren» soll mit drei Referaten und verschiedenen Gruppendiskussionen beleuchtet werden.
- Zwölf FHD werden dieses Jahr am Viertagemarsch in Nijmegen teilnehmen.
- Nach dem gelungenen letztjährigen Versuch wird im November vorgängig der Präsidentinnenkonferenz wiederum eine Konferenz der technischen Leiter durchgeführt.

Veranstaltungen 1976

Die nächste Delegiertenversammlung wird vom FHD-Verband Solothurn organisiert.

Den Skikurs übernimmt der Verband Thun-Oberland, wobei er diesmal als Tourenwoche durchgeführt wird. Als Lehrer konnte ein patentierter Bergführer und Skilehrer verpflichtet werden. Die Berner Militärfahrerinnen sind verantwortlich für den Zentralkurs, dessen Thema noch nicht bestimmt ist, wobei dann wieder eine Orientierungsfahrt und ein Lauf eingebaut werden. In der ersten Jahreshälfte werden die Zürcherinnen den Weiterbildungskurs für Uof durchführen.

Nach Schluss der Versammlung ergriff Bundesrat Gnägi das Wort. Seine Ausführungen werden in dieser Nummer an anderer Stelle wiedergegeben.

Grfhr Susanne Brüderlin

Assemblée des déléguées 1975

Pour la première fois, lors d'une assemblée des déléguées de l'Association suisse SCF, la Présidente centrale, Chef col Hurni, a pu saluer, parmi de nombreux invités, le Conseiller fédéral Rudolf Gnägi, Chef du DMF.

Après approbation des différents rapports et comptes, des remerciements furent adressés à l'ancienne rédactrice du Journal SCF, Chef gr Susanne Brüderlin, ainsi qu'à l'administratrice, SCF Susy Dreyer, dont les attributions prirent fin lors de la fusion avec le Schweizer Soldat.

Le Journal SCF, dans sa nouvelle parution, a rencontré un écho positif auprès des lectrices. Le 8 mars, la société d'édition du Schweizer Soldat a élu membre de son comité la nouvelle rédactrice, Chef col Margrit Schilling.

Activités 1975

Le programme de cette année portera l'accent sur deux points principaux: propagande et instruction.

Propagande et information

La Présidente centrale exprima son indignation face aux comptes-rendus partiels et souvent hostiles qui furent publiés dans la presse au sujet du congrès «La Suisse et l'année mondiale de la femme». L'exposition de l'ASSCF fut ignorée, alors que nombre de participantes au congrès y manifestèrent de l'intérêt. Succès, au stand de l'ASSCF, auprès de la Foire suisse d'échantillons à Bâle. De la documentation de propagande y fut remise à quelque 15 000 visiteurs. Il est à espérer que ce stand puisse être monté dans le cadre d'autres expositions suisses.

Instruction

- Les associations cantonales s'occupent intensivement, et depuis des mois, de l'entraînement de leurs membres en vue des JSSO à Brougg. Un tiers des intéressées ne pouvant pas se décider quant à leur participation définitive, le délai d'inscription dut malheureusement être prolongé.
- Le cours central sera organisé les 13 et 14 septembre par l'Association SCF Oberaargau-Emmental. Il sera basé sur le thème: «Nos responsabilités civiques — La Suisse — Conserver et maintenir.» Trois exposés seront discutés en groupes.
- Douze SCF prendront part, cette année, aux 4 jours de marche de Nimègue.
- La conférence des chefs techniques, qui précédait celle des présidentes en novembre 1974, a suscité de l'intérêt. Elle se tiendra à nouveau cette année.

Activités 1976

L'assemblée des déléguées sera organisée, l'an prochain, par l'Association SCF de Soleure.

L'Association SCF Thoune-Oberland se chargera du cours de ski en 1976. Il se

déroulera sous la forme d'une semaine d'excursions. Les instructeurs seront un guide patenté et un professeur de ski.

Les Conductrices militaires bernoises assumeront la responsabilité du cours central de 1976. Son thème n'est pas encore défini; un parcours d'orientation pour véhicules ainsi qu'une course de patrouille sont d'ores et déjà prévus.

Les Zurichoises se chargeront du cours de perfectionnement pour sous-officiers SCF, dans le courant du premier semestre 1976. Au terme de l'assemblée, le Conseiller fédéral Gnägi s'adressa à l'assistance. Son exposé est publié dans la présente édition.

Chef gr Susanne Brüderlin

Zentralkurs 1975

Zivile Verantwortung — Schweiz: erhalten und entwickeln!

Liebe Kameradin,

Wie steht es mit Deinen staatsbürgerlichen Kenntnissen? Versuchst Du Dein Wissen immer wieder zu erweitern? Der Zentralkurs 1975 gibt Dir dazu Gelegenheit.

Durch Vorträge kompetenter Referenten und Gruppengespräche unter kundiger Leitung werden Fragen behandelt, die sich uns täglich stellen, wie z. B. Erziehung/Wissenschaft, Staat und Staatsbürger, Weltgeschehen/Aussenpolitik, Finanz/Wirtschaftspolitik, Ideologien/Religionen, Technik/Ökologie usw.

Es ist notwendig, dass wir als stimm- und wahlberechtigte Staatsbürgerinnen und Angehörige der Armee uns mit diesen Fragen immer wieder auseinandersetzen.

Aus zeitlichen Gründen verzichten wir dieses Jahr auf einen Orientierungslauf und eine Orientierungsfahrt und widmen uns ganz unserem staatsbürgerlichen Thema.

Kursort: Truppenunterkunft AMP Burgdorf

Datum: 13./14. September 1975

Einrücken: Freitag abend, 12. 9. 1975 ab 20 Uhr oder Samstag morgen (am Freitagabend wird keine Verpflegung abgegeben; das Morgenessen am Samstag (Fr. 2.50) ist fakultativ und geht zu Lasten der einzelnen Teilnehmerin)

Kursbeginn: Samstag, 13. 9. 1975, 9.30 Uhr

Unterkunft: Truppenunterkunft AMP Burgdorf, es stehen Betten mit Leintüchern und Wolldecken zur Verfügung.

Kursgeld: Fr. 24.— pro Teilnehmerin. Das Kursgeld wird pro Verband gesamt auf PC-Konto 34-3576 einbezahlt.
Termin: 20. August 1975

Anmeldung: Wir bitten Dich, beiliegendes Anmeldeformular bis spä-

stens 15. August 1975 an Deine Verbandspräsidentin zu senden.

Einzelmitglieder melden sich, mit gleichzeitiger Einzahlung des Kursgeldes auf das PC-Konto 34-3576, Zentralkurs 75, FHD-Verband Oberaargau/Emmental, direkt an bei

Grfhr Izzo Maria
Emmentalstrasse 84
3414 Oberburg

Auskunfts-
stelle:

Grfhr Izzo Maria
Tel. Büro: 031 67 52 87,
Privat: 034 22 68 01

Die Angemeldeten werden rechtzeitig über weitere Einzelheiten orientiert. Mögen viele von Euch Kameradinnen diese Gelegenheit zur staatsbürgerlichen Weiterbildung benutzen und am Zentralkurs 1975 teilnehmen.

Wir freuen uns, Euch in Burgdorf begrüßen zu dürfen!

Mit kameradschaftlichen Grüßen
OK Zentralkurs 1975

Anmeldung für den Zentralkurs 1975 am 13./14. September in Burgdorf

Grad _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

Tel.-Nr. _____

PLZ _____ Wohnort _____

Jahrgang _____

Einteilung _____

Verband _____

Ich werde am Freitagabend, 12. 9. 75, etwa um _____ eintreffen

Ich werde am Samstagmorgen, 13. 9. 75, eintreffen

Ich melde mich für das Morgenessen am Samstag, 13. 9. 75, an

Bitte Zutreffendes ankreuzen

Ich spreche folgende Sprachen:

Deutsch
Französisch
Italienisch

* Mich interessieren vor allem folgende Diskussionsthemen:

Erziehung/Wissenschaft, Staat und Staatsbürger, Weltgeschehen/Aussenpolitik, Finanz-/Wirtschaftspolitik, Ideologien/Religionen, Technik/Ökologie

* Bitte Zutreffendes unterstreichen

Bemerkungen: _____

Datum _____

Unterschrift _____

Cours central 1975

Responsabilité civile — Suisse: recevoir et développer!

Chère camarade,

Quelles sont tes connaissances civiques? Cherches-tu à chaque occasion à développer ton savoir?

Le cours central 75 t'en donnera la possibilité.

Lors d'exposés dirigés par des conférenciers compétents et des discussions de groupe les questions suivants seront traitées:

éducation/sciences, état et citoyen, événements mondiaux/politique étrangère, finance/politique économique, idéologies/religions, technique/écologie, etc.

Il est nécessaire qu'en tant qu'électrices inscrites et membres de l'armée nous nous confrontions avec ces questions.

Le temps imparti étant assez court, nous renonçons cette année à la marche d'orientation ainsi qu'au parcours d'orientation et nous ne nous dédions qu'à notre thème civique.

Lieu du cours: cantonnement PAA Berthoud

Date: 13 et 14 septembre 1975

Entrée en service: vendredi soir, 12. 9. 75, 20.00 h, ou samedi matin (pas de souper le vendredi soir; le petit-déjeuner du samedi est facultatif, le prix est de fr. 2.50 pour chaque participante).

Début du cours: samedi 13. 9. 75, 9.30 h

Cantonement: PPA Berthoud, des lits, des draps et des couvertures seront à disposition.

Prix du cours: fr. 24.— pour chaque participante. Le prix du cours sera payé par chaque association au CCP 34-3576. Délai: jusqu'au 20 août 1975.

Inscription: Nous te prions de bien vouloir renvoyer le bulletin d'inscription à la présidente de ton association jusqu'au 15 août 1975 au plus tard.

Les membres individuels s'annonceront, après paiement du prix du cours au CCP 34-3576 cours central 75 FHD Verband Oberaargau/Emmental, directement au chef gr Izzo Maria Emmentalstrasse 84 3414 Oberburg

Informations: Chef gr Izzo Maria, tél. bureau: 031 675287 privé 034 22 68 01

Les participantes seront informées en détails ultérieurement.

Nous espérons qu'un grand nombre de camarades participeront à ce cours central 75 et profiteront de l'enseignement civique.

Nous nous réjouissons de vous saluer à Berthoud.

Salutations cordiales
Comité d'organisation cours central 75

Announce pour le cours central 1975 les 13 et 14 septembre 1975 à Berthoud

Grade: _____

Nom: _____

Prénom: _____

Rue: _____

Tél.: _____

No postal: _____

Domicile: _____

Année de naissance: _____

Incorporation: _____

Association: _____

J'arriverai le vendredi soir, 12. 9. 75, vers

J'arriverai le samedi matin, 13. 9. 75

Je m'annonce pour le petit-déjeuner du samedi, 13. 9. 75

Faire une croix pour ce qui convient.

Je parle les langues suivantes:

allemand

français

italien

* Je m'intéresse surtout aux discussions suivantes:

Education/sciences, état et citoyen, événements mondiaux/politiques étrangère, finance/politique économique, idéologies/religions, technique/écologie.

* Prière de souligner ce qui vous intéresse.

Remarques: _____

Date et signature _____

Corso centrale 1975

Responsabilité civile — Svizzera: ricevere e sviluppare!

Cara camerata,

Quale sono le tue conoscenze civiche? Se desideri svilupparle ulteriormente il corso centrale 75 te ne darà la possibilità.

Le questioni seguenti saranno trattate ampiamente in occasione di riunioni di gruppo dirette da persone competenti: educazione/scienze, stato e cittadino, avvenimenti mondiali/politica estera, finanza/politica economica, ideologie/religioni, tecnica/ecologia* ecc.

In quanto cittadine con diritto di voto e membri dell'esercito è il nostro dovere di discutere di queste questioni.

Il tempo a disposizione essendo alquanto breve, rinunciamo quest'anno alla marcia d'orientamento e al percorso d'orientamento e ci dedicheremo solamente al nostro tema civico.

Luogo del corso: accantonamento PAA Burgdorf

Data: 13 et 14 settembre 1975

Entrata

in servizio: venerdì sera, 12. 9. 75, 20.00 h, o sabato mattina (il venerdì sera non ci sarà cena in commune la colazione di sabato mattina è facoltativa il prezzo per ogni partecipante è di Fr. 2.50)

Inizio del corso: sabato mattina, 13. 9. 75, 9.30 h

Accantonamento: al PAA Burgdorf, letti, lenzuole e coperte saranno a disposizione

Prezzo del corso: Fr. 24.— per ogni partecipante. Il prezzo del corso verrà pagato da ogni associazione al CCP 34-3576 entro il 20 agosto 1975.

Iscrizione: Ti preghiamo di annunciarti alla presidente della tua associazione fino al 15 agosto 1975

Membri individuali si annunceranno, dopo pagamento al CCP 34-3576 Zentralkurs 75, FHD-Verband Oberaargau/Emmental, direttamente al capogr Izzo Maria Emmentalstrasse 84 3414 Oberburg

Informazioni: Capogr Izzo Maria, Tel. ufficio 031 67 52 87 privato 034 22 68 01

Le partecipanti riceveranno ulteriori dettagli per questo corso.

Grazie a questa occasione speriamo che sarete in molte a partecipare a questa riunione.

Saremo liete di salutarvi a Burgdorf.

Cordiali saluti Comitato d'organizzazione corso centrale 75

* ecologia = Scienza della relazione degli animali e delle piante condizionati dall'ambiente

Die Schweizerische Volkspartei (SVP) bekennt sich zum Frauenhilfsdienst

Anlässlich der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Volkspartei vom 26. April 1975 wurde unter dem Titel «Sicherheitspolitik und Selbstbehauptung» über einen zusätzlichen Antrag abgestimmt, der lautete:

«Die SVP begrüsst ein vermehrtes Engagement der Frauen im Rahmen der Landesverteidigung. Sie tritt für die Freiwilligkeit des Frauenhilfsdienstes ein.»

Der Antrag wurde oppositionslos angenommen. Somit dürfte die Schweizerische Volkspartei als erste Partei in ihren Grundsätzen offiziell zum Frauenhilfsdienst stehen.

pointu

Im Jahre 1957 teilte das Organisationskomitee, das mit der Durchführung des Zentralkurses des Verbandes Schweiz. Militärfahrerinnen betraut worden war, den einzelnen Sektionspräsidentinnen mit, dass der Zentralkurs mangels genügend Anmeldungen nicht durchgeführt werden könne. Das Organisationskomitee sprach von offenbar nur spärlich vorhandenem Willen, mitzumachen und etwas zu leisten. Dazu muss ausgeführt werden, dass sich von den insgesamt 546 Mitgliedern der 11 Fhr-Sektionen nicht weniger als 103 zur Teilnahme am Zentralkurs angemeldet hatten!

Würden die selben Massstäbe auch heute noch angelegt, so könnte wohl kaum je ein Anlass durchgeführt werden. Woran mag das liegen? Hat das Konsumdenken derart überhandgenommen und ist das Leistungsdenken heute derart verpönt, dass die Mehrzahl der FHD glaubt, schon damit mehr als genug getan zu haben, überhaupt dem FHD anzugehören? Wie dem auch sei — das Leistungsdenken und die Bereitschaft zu einem noch Mehr an körperlichem und geistigem Einsatz werden infolge der wirtschaftlichen Rezession in verschiedenen Köpfen wieder Platz finden müssen. Es wäre zu wünschen, dass die entsprechenden Auswirkungen sich auch im ausserdienstlichen Bereiche zeigen.

Redaktionsschluss:
Dernier délai:
Ultimo termine:

15. Juli
Juillet
Luglio

Journées sanitaires suisses

(Réd.) Plus de 120 patrouilles, soit environ 360 sanitaires, dont quelques rares SCF, ont participé, dimanche 4 mai, aux journées sanitaires suisses.

Le parcours, à pied, dans les bois des monts de Pully ne présentait aucune difficulté, puisque entièrement jalonné. En revanche, l'accent avait été mis sur les épreuves aux différents postes. Des exercices, en majeure partie sanitaires, requéraient la pratique des premiers soins, des connaissances anatomiques et des instruments opératoires, sans négliger l'organisation militaire de colonnes de transports. La veille, des tirs facultatifs au pistolet ainsi qu'un examen écrit réunissaient les concurrents à la caserne de Lausanne.

Direction technique: activités de l'association en 1974

Parmi les multiples manifestations, exercices, concours, etc., qui se sont déroulés l'an dernier, nous avons choisi ceux à propos desquels nous sommes orientées, en notre qualité de directrices techniques, dans le cadre de l'obligation qu'ont les associations de nous les annoncer et dont nous sommes persuadées qu'ils méritent mention dans le rapport annuel.

1. Activités de l'ASSCF

Cours de perfectionnement pour sous-officiers SCF

Les 20 et 21 avril au Sand, près de Berne
Association organisatrice: Association bernoise des SCF
Participant(e)s: 31

Thème: «Je suis Suisse, qu'est-ce que cela signifie?»

Un nombre de participantes très réduit — en revanche l'intérêt qu'elles y manifestèrent n'en fut que plus vif. La question s'est posée au sujet d'une participation de cadres plus élevés, ou de SCF / cond. Aucune suite n'y fut donnée, car le cours à été créé spécialement pour les sous-officiers et doit le rester à ces fins (il permet d'y débattre leurs problèmes et particularités).

Participation au 6ème concours suisse de sport militaire motorisé

Les 22 et 23 juin à Lenzbourg
Association organisatrice: Association argovienne des chauffeurs militaires pour l'Association suisse (ASCM)
Participant(e)s: 7 patrouilles de 3 (3 ABCM, 1 ACMB, 3 SCF-Zürich) participèrent à ce parcours particulièrement éprouvant qui se déroule seulement tous les 4 ans sur des jeeps militaires.

Pour la première fois, des SCF ont pu jouir de la nouvelle réglementation du DMF aux termes de laquelle les SCF qui pratiquent le tir avec le fusil d'assaut, troc et pistolet ainsi que le lancer de grenade sont assurées militairement.

Participation aux 4 jours de marche en Hollande

Du 16 au 19 juillet à Nijmegen, Hollande

Participant(e)s:

actives 10; assistance et direction: 2

Toutes les participantes ont terminé l'épreuve (certaines l'effectuaient pour la 10ème fois!) et obtenu la distinction.

Aux termes d'une nouvelle décision du DMF, les 4 jours de marche ne sont plus reportés dans le LS, décision qui provoqua une grosse déception dans les rangs de nombre de marcheurs (ceci d'autant plus qu'aucune orientation ne fut fournie aux moments et lieux voulus).

Cours central

Les 28 et 29 septembre à Schaffhouse
Association organisatrice: Association SCF de Schaffhouse en collaboration avec les associations régionales de la SSO, de l'ASSO, des chauffeurs militaires et des sanitaires militaires.

Participant(e)s: Cat SCF A: 3 patr

Cat SCF B: 19 patr

Cat cond A: 5 patr

Cat cond B: 13 patr

Nous avons constaté avec satisfaction que sur un total de 80 participantes, 49% étaient membres du cadre de notre organisation! Mais comment fut-il possible aux SCF d'une Association aussi petite de fournir un travail aussi énorme et soigné, tâche qui ne fut pas honorée de la participation de plus de SCF?

Thème: notre aviation militaire

Des spécialistes de notre aviation militaire donnèrent des cours à l'occasion du jubilé (60 ans de l'aviation militaire) sur les premières connaissances en matière de reconnaissance d'avions, ce que tout soldat de notre Armée de milice doit savoir.

La course de patrouilles et le parcours d'orientation, divisés chacun en deux catégories et organisés à l'extrême nord de notre pays mirent à l'épreuve les concurrentes dans de multiples domaines: lecture de cartes, croquis pour les cond pourvues d'un véhicule, connaissances de l'Armée suisse, l'aviation (sur le base des notions acquises dans la matinée), service sanitaire, service de protection AC, etc. Aucun incident (si l'on fait abstraction d'une petite omission de carte au départ du parcours d'orientation), les épreuves se déroulèrent dans une agréable atmosphère de franche camaraderie.

Conférence des chefs techniques

Le 23 novembre à Berne

Organisée par la direction technique de l'ASSCF en collaboration avec les dir tech des associations et du CC de l'ASSCF.

Frauen in ausländischen Armeen

Japan hat keine Armee!

Nach Artikel 9 der japanischen Verfassung gibt es in Japan keine Armee — eine Folge des für Japan besonders schrecklichen Endes des Zweiten Weltkrieges und der darauf folgenden Absage an jede bewaffnete Konfliktaustragung. Aber auch Japan konnte sich nicht auf die Dauer unbewaffnet der Willkür anderer Mächte preisgeben. So unterhält es nun seit 22 Jahren sogenannte «Self Defense Forces», die mit modernsten Waffen ausgerüstet sind. In diese Streitkräfte, die von Verfassungs wegen den Namen «Armee» nicht tragen dürfen, sind auch Frauen miteinbezogen.

Femmes dans les armées étrangères

Le Japon n'a pas d'armées!

Aux termes de l'article 9 de sa Constitution, le Japon ne possède pas d'armée. Cette particularité découle des conséquences tragiques qui marquèrent la fin de la deuxième guerre mondiale. Le Japon renonce ainsi à un quelconque conflit armé.

Cependant, au fil des années, le Japon n'a plus voulu rester exposé sans moyens de défense à l'arbitraire d'autres puissances. C'est ainsi qu'il entretient, depuis 22 ans déjà, les «Self Defense Forces», lesquelles sont équipées d'armes les plus modernes. Ces forces de défense, auxquelles la Constitution ne permet pas de porter le nom d'armée, se sont aussi assurées la collaboration active des femmes.



Participant·es: 14 dir tech, 14 présidentes et le CC de l'ASSCF

But de la première conférence de ce genre:

- élaboration commune des connaissances de base des dir tech
- coordination des dates pour 1975

Thèmes:

- motivation, propagande en tant que tâche du comité
- activité hors service (programme annuel, exercices, cours techniques et spéciaux, rencontres de stamms)
- directives pour l'annonce d'exercices et autres activités

- assurances
- finances
- manifestations 1975 (coordination des dates)

Demandes de la conférence (pour examen par le CC):

- Elaboration d'un exposé sur l'activité hors service (pour CI) avec un matériel propre à l'illustrer (photos, film, diapositives, etc.) ainsi qu'une carte géographique de la Suisse pourvue des régions où sont situées nos associations.
- La remise de petits appareils radios lors de manifestations hors service

sans toutefois requérir la collaboration de membres de l'AFTT dans ce but.

Participation aux concours d'hiver de la div mont 12

Les 7 et 8 février 1975 à Flims

Participant·es: 11

(4 patr de 2 SCF et 1 patr de 3 SCF)

Les 5 patr prirent le départ par un temps hivernal magnifique. Le concours se déroulait sur 10 km d'une piste verglacée qui conduisait, par des dénivellations d'environ 200 m, au Connerwald. L'épreuve était relativement facile sans toutefois ménager les efforts physiques des parti-

cipantes. Il était particulièrement réjouissant de constater que, parmi les 11 concurrentes, sept d'entre elles faisaient partie du cadre SCF. La div mont 12, qui rassembla cette année 259 patr de 4, est l'unique div à autoriser la participation de SCF à ses concours. Qu'advierait-il si nous étions plus de onze en 1976? Il s'agit là d'une expérience unique de pouvoir pratiquer le ski dans le cadre d'un concours de ce genre.

Cours de ski 1975

Du 1 au 8 mars à l'Hôtel Monopol à Andermatt

Association organisatrice:

Association SCF Zürich

Participant: 27

Cours de ski par des moniteurs de l'école de ski Andermatt

Pour la première fois, un nombre suffisant de participantes s'étaient annoncées pour une classe à part, de ski de fond. Outre les cours intensifs de ski, une démonstration enrichissante de sauvetage en cas d'avalanches put également être effectuée. Le cours de ski 1975 a été fort bien fréquenté, un fait réjouissant en soi.

2. Activités des associations SCF et cond mil

Parcours commémoratif Jean-Arbenz

ABCM en collaboration avec le GMMB BM 27 avril, dans la région de Burgdorf-Lysach-Fraubrunnen-Bucheneggberg-Kirchberg

Participant: 34 patr

(27 auto, 6 cond, 1 mixte)

Fonctionnaires: 35

Le concours organisé pour la 3ème fois par le CO sus-mentionné (patr de 2 sur des jeeps militaires) eut à lutter, d'une part, avec l'obstination des communes en matière d'autorisations (permission de traverser des territoires communaux) et, d'autre part, avec le contingentement de la benzine. Cette restriction ne permit pas de prolonger le concours au-delà de 58 km de sorte que, pour compléter les épreuves, une course de score de 60 minutes dut être organisée! Mais qu'importe! Théorie et pratique (carte, croquis, boussole, panes, service sanitaire, atomique) contraignaient les concurrentes à jongler autant de leurs facultés physiques que cérébrales.

En 1975, ce parcours commémoratif Jean-Arbenz sera organisé pour les cond dans leur ensemble, en lieu et place du parcours traditionnel d'orientation du cours central qui n'aura pas lieu cette année.

Exercices en campagne

Association SCF Thurgovie

Les 18 et 19. 5. 74 dans la région de Saalen-Reutenen

Participant: 11

L'Association SCF de Thurgovie a su éveiller l'intérêt de ses membres pour un

exercice en campagne. Celui-ci eut lieu en fin de semaine et fut couronné de succès. L'épreuve débuta immédiatement par l'aménagement d'un camp de nuit de foyers pour la cuisson d'aliments. Sustentées et avides d'aventures les participantes se lancèrent dans les premières heures du crépuscule avec carte et boussole, dans la course de patrouille de quelque 3 km. Quelques diversions avaient été prévues durant le parcours où l'ont put s'exercer à des premiers soins et au service de protection AC. Afin de poursuivre la formation sur ces deux thèmes, une causerie eut lieu le dimanche matin à ce propos. L'exercice se termina sous un soleil rayonnant, par une promenade dans les bois avec le forestier.

Opération «Heugümper»

Association des cond mil soleuroises

Le 29 juin dans la région de Soleure

Participant: 22

En dépit du mauvais temps toutes les SCF, sous-of et of annoncées se présentèrent à cet exercice simulé de cas de guerre, parfaitement organisé. La plupart des SCF se rendirent compte que la guerre peut aussi avoir lieu par n'importe quel temps, devait relever la présidente dans le compte-rendu qui fut publié par le Journal SCF.

Il s'agissait de prouver son appartenance à sa propre troupe, puis de résoudre des problèmes touchant les domaines de la lecture de cartes, de la définition de points de repères, de service de protection AC, de tir à arbalète et de construction de cabanes, aux différents postes. Un exercice original, enrichissant, qui contribua également à la propaganda, puisque 4 enfants de SCF ainsi qu'une future SCF y prirent part.

Rallye de Bière

Association lémanique des conductrices militaires

Le 6 juillet, dans la région de Bière

Participant: 11 patr (dont 6 de Suisse allemande et 1 du Tessin)

Au cours de ce parcours d'orientation, organisé pour la 3ème fois (par patr de 2 sur des jeeps de l'Armée) sont mis en compétition le Challenge du Lt col Dasen et celui de la famille Gilléron.

Aves les caractéristiques qui leur sont particulières nos camarades romandes prouvent qu'elles sont à même de faire régner une charmante atmosphère dans un concours de ce genre. Le concours débuta par une introduction à la lecture de carte et à la boussole ainsi qu'une maîtrise du véhicule lors d'essais en terrain accidenté. Puis ce fut le départ du parcours d'orientation au travers des bois avec arrêt pique-nique dans une hutte (au menu: poulet, conservé bien chaud dans des feuilles d'aluminium) agrémenté d'une ambiance agréable et d'ordres donnés fort judicieusement dans deux langues nationales. Il eut été pourtant faux de croire que les

exigences n'étaient pas aussi élevées que d'habitude, et bien contrairement à l'atmosphère détendue qui régnait durant les épreuves.

Exercice pratique «Seiltechnik»

Association SCF Bâle campagne

Le 24 août au Sulzchopf sur Muttenz

Avec peine, la présidente a pu rassembler 8 actives ainsi que 8 enfants et 3 époux de familles SCF pour la participation à cet exercice. Pourquoi et comment employer une corde ou même une ficelle d'une façon sensée et même jusque dans des opérations de sauvetages de vies humaines, tels étaient les buts de cet exercice. Un thème qui nous est quelque peu étranger mais dont l'utilité était évidente au terme de cette après-midi consacrée à un aspect enrichissant de la vie quotidienne.

Exercice Herbstzeitlose

Association SCF Zürich

Les 19 et 20 octobre dans la région de Zürich-Rapperswil-Wattwil-Brunnadern.

Participant: 21

Durant une panne s'étendant sur 24 heures diverses tâches à accomplir, sur le plan pratique et théorique, avec la possibilité de recours à des voitures privées, des CFF, du bac sur le lac de Zürich, des autobus et, surtout de ses propres pieds. Camaraderie, pratique du sport (natation, excursions) furent également largement mis en valeur.

Exercice MWD

Association SCF de Thurgovie

Le 7 décembre au PAA de Frauenfeld

Participant: 8

Thème:

- Cond: connaissance des vhc, Pinzgauer exercices de treuil avec Mowag
- SCF: vhc privé
- maintien du vhc
- service d'hiver

Il serait injuste de dire, à l'égard de la dir tech des SCF thurgoviennes, «huit seulement» puisque le Major Tiefenbacher releva clairement à la conférence des dir tech combien l'engagement de chacun était important, même si le nombre en est restreint, le profit en est par là d'autant plus grand.



3. Conclusions générales

Les personnes qui s'attendraient maintenant à des lamentations à propos de la participation insuffisante seraient déçues. Aussi longtemps que des associations mentionneront dans leurs statistiques qu'un challenge fut remis (avec une participation à des exercices de respectivement 30 et 26, celui de Chef col van Laer dans le cas particulier), nous n'aurons aucun droit de nous plaindre. Il conviendrait plutôt d'examiner les raisons pour lesquelles certaines associations sont actives et d'autres moins.

Les SCF mentionnées plus haut ont participé en 1974 à 30 et 26 manifestations, respectivement. Bien que chacune ne puisse égaler ces chiffres, il est pourtant clair que 5 à 10 soirées «sacrifiées» ou quelques fins de semaines seraient également satisfaisantes.

- Une innovation: l'ABCM a tenté d'atteindre un résultat concret grâce à un loto — ce qui lui réussit, bien qu'il ait exigé un fort engagement personnel.
- Fait caractéristique: de nombreux exercices se sont déroulés en civil, cette année. A quoi cela doit-il être attribué? Aux restrictions du DMF ou au désir d'intégrer de plus en plus notre environnement privé aux exercices? Qu'il en soit ainsi ou comme cela, nous avons à rester conscientes que la SCF sans uniforme, face à la population civile, tombe fatalement dans l'oubli. Et c'est justement l'erreur à ne pas commettre. Pensons à nos comités ainsi qu'à l'avenir, à la propagande — choses qui ne nous seront possibles à longue échéance certainement et uniquement que grâce à notre uniforme.

La direction technique centrale:
 Chef S. V. Zwicky Chef col H. Künzler

Egalité des droits à l'AFTT

L'Association Fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) a tenu, dimanche 13 avril, son assemblée des délégués au Château de Coppet. Heureux cadre, puisqu'il s'insérait harmonieusement dans une première journée de printemps à laquelle personne n'osait croire.

Les prémices de la belle saison influencent-elles les délégués? Toujours est-il que ces derniers acceptèrent sans opposition aucune l'égalité des droits dans leurs rangs. Auteurs de cette initiative furent les membres de la section de Neuchâtel. Leur motion visait à accepter, au sein de l'AFTT, tout Suisse et Suisse, dès l'âge de 15 ans. Les jeunes membres sont admis comme juniors, puis, dès l'âge de 20 ans ou de l'école de recrues, ils

deviennent des «actifs» ou «actives». Les promoteurs ne mentionnèrent pas l'accomplissement d'un cours d'introduction pour les filles. Il est donc possible, maintenant, à chacune de nos compatriotes — SCF ou non — de faire partie de l'AFTT.

Gageons que nombreuses seront les épouses à suivre leur conjoint et souhaitent que les garçons y entraînent nombre de leurs partenaires, lesquelles deviendront, plus tard, aussi leurs camarades en uniforme, au service de la défense nationale.

L'AFTT, que préside le Major L. Wyss, est, avec ses 40 000 membres, une des associations militaires la plus importante de Suisse.

Il popolo svizzero vuole una Festa nazionale?

È molto interessante sapere che la proposta di sopprimere la Festa del 1° Agosto si infrange contro una veemente opposizione in tutti i ceti interrogati. La proporzione degli oppositori è del 90% circa. Anche i giovani, fra il quali ci si poteva attendere uno spirito critico, si sono pronunciati nell'83% per il mantenimento della Festa nazionale. Ciò nonostante un buon numero di cittadini sarebbe favorevole ad una «popolarizzazione» della festa, a trasformarla cioè in una occasione di festeggiamenti popolari piuttosto che in un'ora di calmo raccoglimento. Non ci si attende tuttavia nulla di straordinario da un tale cambiamento. Questa inchiesta ha dato in ogni caso un risultato positivo: l'approvazione del 1° Agosto quale commemorazione della fondazione della Svizzera.

Per il dono della Festa nazionale è rallegrante poter constatare che i suoi mezzi di colletta — distintivi del 1° Agosto e anche i francobolli Pro Patria — sono conosciuti generalmente in tutto il paese. Rimane semplicemente qualche difficoltà a identificare questi mezzi di colletta con il nome della loro istituzione. A seconda delle regioni si parla piuttosto di Dono della Festa nazionale o ancora Pro Patria. L'ostacolo principale risiede nelle variazioni annuali degli scopi della colletta. Ma questa diversità del Dono della Festa nazionale lo preserva da qualsiasi «invecchiamento». L'idea di base della istituzione, e cioè lo sviluppo dello spirito di solidarietà e la sua concretizzazione tramite un'azione comune, rimane invariata da più di sessant'anni. E si può essere fiduciosi nell'avvenire se si considera che il risultato della presentazione degli scopi e dei principali beneficiari delle ultime collette ha permesso all'80% delle persone interrogate di definire il Dono della Festa nazionale «ancor oggi necessario e utile».

Berichtigung:

Auszeichnungen für FürsD und WarnD

In der «FHD-Zeitung» (Nr. 4, S. 29) wurde berichtet, dass für die Gattungen FürsD und WarnD keine Auszeichnungen geschaffen würden. Wie uns nunmehr mitgeteilt wurde, trifft dies nicht zu, d. h. auch FürsD- und WarnD-FHD wird die Möglichkeit offenstehen, Fachauszeichnungen zu erwerben.

FHD Dienstchef Margret Dürler,
 4144 Arlesheim

Warum ich FHD bin

Meinen Entschluss zum Eintritt in den FHD fasste ich vor 18 Jahren. Seither: positive, eindruckliche Erlebnisse und Erinnerungen. Weil der Frauenhilfsdienst freiwillig ist, herrscht ein frischer und fröhlicher Geist, auch im *Übermittlungsdienst*. Wir lernen eine Menge praktischer Dinge, die uns auch im Zivilleben von grossem Nutzen sein können. Unter Frauen nicht alltäglich ist sicher die Kameradschaft und der sportliche Teamgeist. Hier werden Vorurteile, Egoismus und Eifersucht abgelegt. Auf diese Weise lernen wir auch unsere Mitmenschen, die verschiedenen Landesteile und Sprachgebiete der Schweiz kennen und verstehen.

Ich bin froh, gut ausgebildet zu sein, um als FHD meine Aufgabe zu erfüllen. Denn der Durchhaltewille der Frauen bestimmt ganz wesentlich den Durchhaltewillen des ganzen Volkes.

Major Gst J. Bührer, 8302 Kloten

Die FHD, meine Kameradin

Als ehemaliger Kommandant einer Übermittlungsabteilung hatte ich sehr oft Gelegenheit, mit FHD in grösseren Telefonzentralen und an den Fernschreibern zusammenzuarbeiten. Bestens bewährt hatte sich die Bedienung der Zentralen durch Frauen, wirkt doch die weibliche Stimme am Telefon beruhigend und angenehm. Manche Aufregung, oft durch männliche Zentralisten hervorgerufen, konnte durch unsere FHD-Kameradinnen wieder beigelegt werden.

Ich habe festgestellt, dass in Zeiten grosser Belastung und unter schlechten äusseren Bedingungen die FHD ihre Arbeit stets zuverlässig und gründlich erledigt haben. Es ist zu bedauern, dass sich nicht mehr Frauen zum FHD melden, denn gerade im *Übermittlungsdienst* gibt es interessante Aufgaben, welche durch FHD viel besser gelöst werden können. Wir sind auf sie angewiesen!

Veranstungskalender
Calendrier des manifestations
Calendario delle manifestazioni

Datum Date Data	Org. Verband Association organ. Associazione organ.	Veranstung Manifestation Manifestazione	Ort Lieu Luogo	Anmeldung an / Auskunft bei Inscription à / Information de Iscrizioni a / Informazioni da	Meldeschluss Dernier délai Ultimo termine
15.—18. 7. 1975	Stab Gruppe für Ausbildung	Vier-Tage-Marsch	Nijmegen (Holland)	Dfhr M. Leibundgut Bürglenstrasse 11, 3600 Thun	8. 3. 1975
3. 9. 1975	ASSO Genève	Test orientation de nuit			
13./14. 9. 1975	FHD-Verband Oberaargau/Emmental	Zentralkurs 75	Burgdorf	Grfhr Izzo Maria, Emmentalstr. 84 3414 Oberburg, Tel. P 034 22 68 01 Telefon Büro 031 67 52 87	
28. 9. 1975	Grenzdivision 7	Sommer-Mannschaftswettkampf	St. Gallen	Kommando Grenzdivision 7 Hauptpostfach 572 9001 St. Gallen	12. 7. 1975
14. 10. 1975	SCF Genève	Rapport et signes conventionnels	Local ASSO		
13. 11. 1975	SCF Genève	Recherche des blessés dans les décombres	Centre protection civile, Bernex		

mgh. Aus organisatorischen Gründen musste der Sommermannschaftswettkampf der Geb Div 12 auf Sonntag, 15. Juni, verschoben werden. Meldeschluss: 31. Mai 1975 (siehe Veranstaltungskalender).

FHD - Sympathisanten

Versicherungen für Menschen wie Sie

RENTENANSTALT
Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

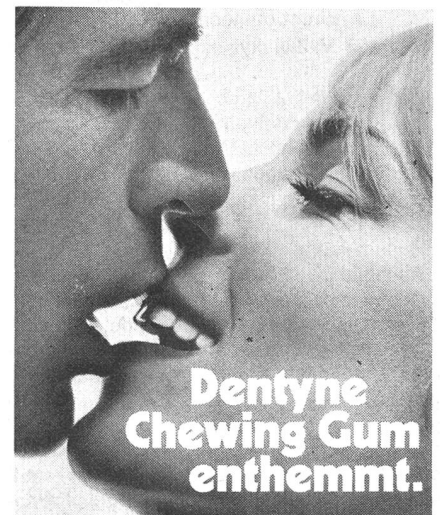


Gril Suppen-Drink erfrischt, stärkt und belebt

Ob heiss oder eisgekühlt:
Gril von Maggi bringt Sie in Schuss.
Gril mit seinem kräftigen Geschmack ist fettfrei und kalorienarm. Und erst noch sofort zubereitet.



Maggi



Dentyne Chewing Gum enthemmt.

cojo

mehr für Ihr Geld

cojo